

BRÜCKER KULTURNACHT '25

Samstag 12.7. ab 19:00 Uhr im Lichtspielhaus  
 → KURZFILME VON STUDIERENDEN DER HFF MÜNCHEN  
 → LIVE MUSIK MIT „TELL ME NO LIES“  
 → PREVIEW WILLKOMMEN UM ZU BLEIBEN

**KURZFILME** (19.15 / 20.30 / 21.45 Uhr)  
 Die **Kurzfilme der Studierenden an der Hochschule für Fernsehen und Film München** (HFF) haben inzwischen Kultstatus im Lichtspielhaus. Sie erleben ein einzigartig breites Spektrum des aktuellen Filmschaffens mit der Möglichkeit, den angehenden Filmemachern Fragen zum Wie, Was und Warum zu stellen!

**MUSIK** (19.00 / 20.15 / 21.30 / 22.45 Uhr)  
 „Tell me no Lies“, Laura Wachter (Gesang), Steven Lichtenwimmer (Gitarre)  
 Ihr Stil liegt irgendwo zwischen Pop, Folk, Americana, ab und zu weben sie auch ein wenig Jazz und Soul dazwischen. So haben die beiden über viele Jahre ihren ganz eigenen Sound gefunden: Emotional, echt und einfühlsam. „Eure Musik hat Herz“, sagte ein Konzertbesucher nach einem Abend mit „Tell me no Lies“. Das Repertoire ist weit gefächert von Klassikern der 60er/70er Jahre bis zu selbst komponierten Stücken. Alles, was die beiden gerne hören, wird bearbeitet und zu etwas Eigenem gemacht. Ein Abend mit „Tell me no Lies“ ist eine musikalische Reise mit viel Abenteuerlust, Neugier, Schönheit und Momenten echter Rührung.

**PREVIEW WILLKOMMEN UM ZU BLEIBEN** (23:00 Uhr)  
 Ein Magier (Crispin Glover) auf der Durchreise sucht eine Beibe für die Nacht – doch was als einfache Rast beginnt, wird zur surrealen Odyssee ohne Ende. Die mürrische Rezeptionistin ist noch harmlos gegen den alten Mann, den der Magier in seinem Zimmer unter seinem Bett entdeckt. Oder gegen die Putzkraft, die seinem Kleiderschrank entsteigt. Ehe er sich versieht, marschieren eine Blaskapelle aus den Wänden, und das Hotel entpuppt sich als ein Labyrinth aus endlosen Korridoren, verwinkelten Treppen und absurden Regeln.

Wir verköstigen Euch im Foyer mit **SCHMALZGEBÄCK, SNACKS** in Slowfood-Qualität und **COCKTAILS**.



Dienstag 3.6. 16:00 Uhr **Label: Dienstag um 4**  
**TRANSAMAZONIA**



Donnerstag 5.6. 20:00 Uhr  
**OCEAN MIT DAVID ATTENBOROUGH**  
 von Toby Nowlan, Keith Scholey and Colin Butfield, 108 Min., ab 0 J.

In Kooperation mit der Bund Naturschutz Ortsgruppe FFB/Emmering“  
 Mit spektakulären Aufnahmen von Korallenriffen, Kelpwäldern und der unendlichen Weite des Ozeans wird eindrucksvoll gezeigt, wie entscheidend ein gesunder Ozean für die Stabilität unseres Planeten und das Überleben allen Lebens ist. Atemberaubende Bilder fangen die faszinierende Unterwasserwelt ein und machen zugleich die drängenden Probleme sichtbar, mit denen die Ozeane zu kämpfen haben, von zerstörerischen Fischereimethoden bis hin zum massenhaften Korallensterben. Doch die Botschaft von David Attenborough ist optimistisch. Der berühmte Naturforscher erzählt inspirierende Geschichten und betont, dass die Ozeane sich erholen können – und eine Schönheit entfalten, die bisher unvorstellbar war.



Dienstag 10.6. 16:00 Uhr  
**SAINT-EXUPÉRY - DIE GESCHICHTE VOR DEM KLEINEN PRINZEN**



Dienstag 17.6. 16:00 Uhr  
**DER PHOENIZISCHE MEISTERSTREICH**



Mittwoch 18.6. 20:00 Uhr  
**GOODFELLAS**

von Martin Scorsese, 145 Min, ab 16 J.  
 Jimmy (Robert de Niro) und Tommy (Joe Pesci) können machen, was sie wollen. Sie sind Mitglieder der New Yorker Quartier-Mafia, brauchen auf niemanden Rücksicht zu nehmen und verdienen eine Menge Geld. Henry Hill (Ray Liotta) ist von diesem Leben fasziniert und arbeitet daran, es ebenfalls führen zu können. Er wird in die Mafia aufgenommen und macht Karriere - schon bald organisiert er selbst Banküberfälle. Wer dabei im Weg steht, wird "weggeräumt", umgebracht. Dabei sind Jimmy und vor allem Tommy nicht zimperlich. Sie verstehen ihr Handwerk, einschließlich Mord, und kennen weder Pardon noch Gewissen.



Dienstag 24.6. 16:00 Uhr  
**ON SWIFT HORSES**



Dienstag 24.6. 20:00 Uhr  
**WOHIN DIE FLÜSSE VERSCHWINDEN**

von Felix Meschede, Manuel Daubenberger, 90 Min., ab 0 J.  
 Zum internationalen Jahr des Wassers  
 Wasser ist vieles zugleich. In erster Linie ist es Trinkwasser für den Menschen. Die UN haben daher den Zugang zu Wasser als Menschenrecht festgeschrieben.  
 Wasser ist gleichzeitig eine fundamentale Ressource in der Landwirtschaft, die komplette Nahrungsmittelproduktion der Menschen hängt entscheidend vom Wasser ab. Wasser ist knapp, aber der weltweite Bedarf steigt exponentiell. Der Menschheit drohen existenzielle Konflikte um die Nutzung und Verteilung der wichtigsten Ressource auf diesem Planeten. **WOHIN DIE FLÜSSE VERSCHWINDEN** ist ein investigativer Dokumentarfilm, der zentrale Themen der globalen Wasserkrise journalistisch aufklärt und über emotionale, Geschichten internationaler Protagonist\*innen fesselt. Die Wasserkrise wurde vom Weltwirtschaftsforum als eines der fünf weltweit größten Risiken für die Menschheit eingestuft.



Montag 30.6. 20:00 Uhr  
**BERLIN-PARIS: DIE GESCHICHTE DER BEATE KLARSFELD**

von Hanna Laura Klar, 89 Min., FSK: k.A.  
 in Koop. mit dem EWZ  
 Dokumentarfilm über die umstrittene Beate Klarsfeld, die sich die Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen zum Ziel gesetzt hat. Weltberühmt wurde sie 1968 mit der öffentlichen Ohrfeige für Bundeskanzler Kiesinger, den sie als Nazi beschimpfte. 2009 wurde Beate Klarsfeld der Georg-Elser-Preis verliehen. Der Film beleuchtet die Bedeutung ihrer Aktion sowie deren Hintergründe und schildert die Jagd von Beate und Serge Klarsfeld nach Naziverbrechern wie Klaus Barbie, der daraufhin festgenommen und verurteilt wurde.



Dienstag 1.7. 16:00 Uhr  
**ONE TO ONE - JOHN AND YOKO**



Mittwoch 2.7. 20:00 Uhr  
**DER LETZTE KAISER**

von Bernardo Bertolucci, 160 Min, ab 12 J.  
 Der dreijährige Pu Yi wird 1908 auf Befehl der Witwe des Kaisers in die Verbotene Stadt gebracht. Das Kind wird zum Kaiser gekrönt und wächst von der Außenwelt abgeschirmt in einem goldenen Käfig auf. Außerhalb der verbotenen Stadt entmachtet die Revolution den Kaiser, aber innerhalb der Palastmauern bleibt alles beim Alten. Mit 18 Jahren betritt Pu Yi zum ersten Mal die Außenwelt. Als Soldaten in die Verbotene Stadt eindringen, flüchtet er in die japanische Botschaft.  
 Als erste westliche Produktion erhielt "Der letzte Kaiser" eine Drehgenehmigung für die Verbotene Stadt. Rund 19.000 Statisten waren an den Dreharbeiten beteiligt, allein für die Krönungsszene des Kaisers ließ Bertolucci 10.000 Komparsen in historischen chinesischen Kostümen aufmarschieren.



Dienstag 8.7. 16:00 Uhr  
**TYPISCH EMIL**



Samstag 12.7. 19:00 Uhr  
**BRÜCKER KULTURNACHT 2025**

Beschreibung siehe Kasten

Dienstag 15.7. 16:00 Uhr  
**DIE BARBAREN - WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE**



Mittwoch 16.7. 20:00 Uhr  
**FORREST GUMP** (1994)

von Robert Zemeckis, 136 Min., ab 12 J.  
 Kurz vor seiner Einschulung wird beim kleinen Forrest, ein Intelligenzquotient von nur 75 festgestellt. Außerdem muss er wegen eines Wirbelsäulenleidens Beinschienen tragen. Dies macht ihn zu einem leichten Opfer für Hänseleien seiner Altersgenossen. Als er wieder einmal verspottet und angegriffen wird, verliert er im Weglaufen seine Beinschienen und entdeckt so, dass er ein sehr schneller Läufer ist. Mut machen ihm seine Mutter, die sich vom Spott ihrer Umwelt nicht beeindruckt lässt, sowie seine Freundschaft mit der gleichaltrigen Jenny Curran, die stets zu ihm hält.



Dienstag 22.7. 16:00 Uhr  
**DER SALZPFAD**



Dienstag 22.7. 18:00 Uhr  
**2040. WIR RETTEN DIE WELT**

von Damon Gameau, 92 Min. FSK: k.A.  
 In Kooperation mit dem Arbeitskreis Demokratie der BBV  
 Wie könnte unsere Zukunft im Jahr 2040 aussehen? Wie können wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen, den CO2-Ausstoß begrenzen und was können wir gegen den Klimawandel tun?  
 "Wir müssen nur bereit sein, jetzt gemeinsam für eine bessere Welt zu arbeiten und neue Wege einzuschlagen. Mit verantwortungsvollem Handeln können wir eine lebenswertere Welt erschaffen."



Mittwoch 23.7. 20:00 Uhr  
**COMEDIAN HARMONISTS** (1997)

von Josef Vilismaier, 126 Min., ab 6 J.  
 Josef Vilismaier erzählt hier die Geschichte der erfolgreichsten Musikgruppe im Deutschland der 30er Jahre, die von der Machtergreifung der Nationalsozialisten getroffen wird und um die jüdischen Mitglieder der Harmonists bangen muss. Anhand der persönlichen Schicksale der einzelnen Mitglieder gelingt Vilismaier hier eine Ausarbeitung der politischen Lage damals zu der er klar Stellung bezieht. Ausgezeichnet mit dem Bayerischen und dem Deutschen Filmpreis.



Sonntag 27.7. 18:00 Uhr  
**RUINENSCHLEICHER UND SCHACHTERLEIS**

Mit Regie- (Michael von Ferrari) und Zeitzeugengespräch  
 Nach wie vor ist praktisch jede Kinovorführung ausverkauft. Drei Menschen finden sich beim Münchner Kulturführerschein und machen sich auf den Weg, einen Dokumentarfilm zu drehen. München in der Nachkriegszeit ist ihr Thema. Mit viel Idealismus, Unterstützung von Filmprofis, 36 Zeitzeuginnen und -zeugen und spendablen Geldgebern haben es Michael von Ferrari, Lutz Eigel und Angelika Wimbauer nach drei Jahren geschafft. Ihr Film „Ruinenschleicher und Schachterleis“ ist fertig.



Dienstag 29.7. 16:00 Uhr  
**KARLI UND MARIE**



LICHTSPIELHAUS  
 Fürstentum & Co.

JUNI  
 JULI  
 2025

NEO KINOS

## UNSERE FILME IM JUNI + JULI: BEST OF ARTHOUSE

Filmtexte mit freundlicher Genehmigung von programmkino.de



### AGENTS OF HAPPINESS

von Arun Bhattarai, Dorottya Zurbó  
**ab 10.7.**  
Mit AGENT OF HAPPINESS öffnen Arun Bhattarai und Dorottya Zurbó den Blick in andere Leben und in eine andere, faszinierende Welt. Ausgehend von der heute weltweit bekannten Glückspolitik Bhutans geht der Film der Frage nach, was Glück sein kann. Wenn die Menschen von sich erzählen, lässt er erahnen, dass Glück zu empfinden nicht nur eine Frage der äußeren Umstände ist. Und wie zerbrechlich das Glück ist – ganz egal, wo man lebt. Unweigerlich zieht man Parallelen zum eigenen Leben und stellt sich die Frage nach dem eigenen Glück. Und ein Film über das Glück anderer macht einen so vielleicht selbst ein bisschen glücklicher.



### BLACK TEA

(nur OmU)  
von Abderrahmane Sissako, 111 Min., FSK: tba  
**ab 10.7.**

Nachdem sie zum Erstaunen aller an ihrem Hochzeitstag Nein gesagt hat, verlässt Aya, eine Frau Anfang 30, Côte d'Ivoire und beginnt ein neues Leben in China. In einer Gegend, in der afrikanische Diaspora und einheimische Bevölkerung Tür an Tür leben, findet sie eine Anstellung in einem Teegeschäft, das dem 45-jährigen Cai, einem Chinesen, gehört. In der Abgeschiedenheit des Ladens führt Cai Aya in die chinesische Teezeremonie ein. Durch die Unterweisung in dieser alten Kunst entwickelt sich ihre Beziehung langsam zu einer zärtlichen Liebe.



### CHAOS UND STILLE

Von Anatol Schuster, 83 Min., ab 12 J.  
**ab 26.6.**

Eine Frau auf dem Dach, ein Musiker auf der Suche nach Stille und eine Stadt im Ausnahmezustand. Als Klara beschließt, ihr gesamtes Hab und Gut zu verschenken und aufs Dach ihres Hauses zu ziehen, löst sie eine Welle der Faszination und Empörung aus. Während sich Medien und Menschenmassen versammeln, sehen Jean und Helena, ein junges Musikerpaar, ihre Chance: Klara verlangt keine Miete mehr. Doch was als Glück beginnt, wird schnell zu einem absurden Experiment über Freiheit, Besitz und gesellschaftliche Erwartungen. Anatol Schuster inszeniert ein poetisches, humorvolles Kammerstück unter freiem Himmel – gedreht in Darmstadt, wo Stadt und Klang zur Kulisse einer ungewöhnlichen Rebellion werden.



### DER PHOENIZISCHE MEISTERSTREICH

von Wes Anderson, 101 Min.,  
**ab 12.6.**  
Ein traditionsreiches Familienunternehmen gerät in den Sog einer mysteriösen Spionageaffäre. Zsa-Zsa Korda (Benicio Del Toro), das charismatische und exzentrische Oberhaupt,



überlebt auf rätselhafte Weise mehrere Flugzeugabstürze – offenbar keine Zufälle, sondern gezielte Angriffe auf ihn und sein Lebenswerk. Während der Druck von außen wächst, brodeln es auch innerhalb der Familie: Misstrauen macht sich breit, alte Wunden reißen auf. Besonders die fragile Beziehung zu seiner Tochter Liesl (Mia Threapleton), die abgeschieden als Nonne lebt, steht auf dem Prüfstand. Und doch begeben sich die beiden auf eine gefährliche Reise, auf der ungelöste Konflikte und tief vergrabene Wahrheiten ans Licht kommen.



### DER SALZPFAD

von Marianne Elliott, 116 Min., ab 6 J.  
**ab 17.7.**

Ein verheiratetes Paar (Gillian Anderson und Jason Isaacs) erhält eine schlechte gesundheitliche Diagnose und wird durch unüberwindbare Umstände obdachlos. Sie entschließen sich dazu, den South West Coast Path zu wandern – den längsten ununterbrochenen Wanderweg in England – von Minehead nach Poole entlang der Küste von Devon, Cornwall und Dorset.



### DIE BARBAREN - WILLKOMMEN IN DER BRETAGNE

von Julie Delpy, 103 Min., ab 12 J.  
**ab 10.7.**

In der bretonischen Kleinstadt Paimpont ist die Welt noch in Ordnung: Die Grundschullehrerin weiß alles besser, die Supermarktbesitzerin hat ein gehöriges Alkoholproblem, der elsässische Klempner ist bretonischer als die Einheimischen und der Dorfpolizist könnte einfältiger und unmusikalischer kaum sein. Da trifft es sich gar nicht gut, dass eine neue Familie frischen Wind in die Dorfgemeinschaft bringen soll. Zumal die Neuankömmlinge nicht wie erwartet aus der Ukraine, sondern aus Syrien stammen und auch noch intelligent sind. Zudem wissen sie, wie man wirklich leckeren Galettes-Teig macht.



### KARLI UND MARIE

von Christian Lerch, 95 Min., FSK: k.A.  
**ab 24.7.**

Karli gibt sich gern als kampferprobter Bundeswehr-Veteran und Bombenentschärfer aus, während Marie einst Schönheitskönigin von Mingkofen war – ein Titel, der ihr immerhin einen attraktiven, aber untreuen Ehemann bescherte. Nach einem erbitterten Scheidungskrieg blieben ihr nur eine verfallene Villa, ein klappriger Opel und ein marodes Betonwerk, das dem Ruin entgegenkommt. Als sie zufällig auf Karli trifft, prallen zwei gescheiterte Existenzen aufeinander – und zwei Seelenverwandte, auch wenn sie das zunächst nicht ahnen.



### LEONORA IM MORGENLICHT

von Thor Klein, 103 Min., FSK: k.A.  
**ab 31.7.**

LEONORA IM MORGENLICHT wirft einen einzigartigen Blick auf die faszinierende Lebensgeschichte der britischen Künstlerin Leonora Carrington. Als eine der bedeutendsten Künstlerinnen des Surrealismus zählt sie zu den populärsten Malerinnen Mexikos, doch in ihrer Heimat Großbritannien und der internationalen Kunstwelt blieb ihr Lebenswerk lange Zeit weitgehend unbeachtet. Heute gehört Leonora Carrington zu den weltweit höchstverkauften Künstlerinnen, neben Frida Kahlo und Georgia O'Keeffe. Olivia Vinall verkörpert kraftvoll die innerlich zerrissene Leonora Carrington, an ihrer Seite sieht man den deutschen Schauspielstar Alexander Scheer (KÖLN 75, GUNDERMANN) als Max Ernst.



### ON SWIFT HORSES

von Daniel Minahan, 119 Min., ab 12 J.  
**ab 19.6.**

Ein Jahrzehnt der Versprechen waren die 50er Jahre in den USA, alles schien möglich, der amerikanische Traum strahlte hell – zumindest, wenn man nicht von der Norm abwich und den konservativen Vorstellungen der Zeit entsprach. In der Romanverfilmung „On Swift Horses“ erzählt Daniel Minahan, wie es sich auf der anderen Seite anfühlte, oft literarisch, aber dank seiner Hauptdarsteller mit viel Emotion und Pathos.



### ONE TO ONE - JOHN AND YOKO

von Kevin Macdonald und Sam Rice-Edwards, 100 Min., FSK: tba  
**ab 26.6.**

Ein eindrucksvoller und aufschlussreicher Einblick in das Leben von John Lennon und Yoko Ono im Greenwich Village der frühen 1970er-Jahre: ONE TO ONE: JOHN & YOKO ist ein immersives Kinoerlebnis, das bislang unveröffentlichtes, elektrisierendes Material und aufwendig restaurierte Aufnahmen von John und Yoko einzigem vollständigen Konzert zum Leben erweckt. Mit neu abgemischter, eindrucksvoller Musik, produziert von Sean Ono Lennon, ist der Film eine überwältigende Offenbarung – und lädt dazu ein, das legendäre Paar aus einer völlig neuen Perspektive zu sehen.



### OSLO - STORIES: SEHNSUCHT

Von Dag-Johan Haugerud, 118 Min., ab 12 J.  
**ab 5.6.**

Für zwei Schornsteinfeger, die beide in monogamen heterosexuellen Ehen leben, gibt es durch verschiedene Situationen Anlass zum Überdenken ihrer eigenen Sexualität und Geschlechteridentität. Während einer von ihnen seine erste sexuelle Begegnung mit einem Mann hat, erscheint der andere sich selbst im Traum als Frau. Plötzlich fragt er



sich, inwieweit der Blick anderer auf ihn definieren und einschränken. Hat er vielleicht Teile von sich unterdrückt, die ebenfalls wahrgenommen, aber bisher immer unterdrückt wurden?

### SAINT-EXUPÉRY - DIE GESCHICHTE VOR DEM KLEINEN PRINZEN

von Pablo Agüero, 98 Min., ab 12 J.  
**ab 05.06.**

Argentinien, 1930: Der französische Pilot Antoine de Saint-Exupéry sucht nach einem Flugzeugabsturz in den Anden seinen Freund und Kollegen Henri Guillaumet. Unterstützt von Guillaumets Frau Noëlle, wird die gefährliche Rettungsmission zu einer Reise voller Hoffnung, Entschlossenheit und Fantasie – Eigenschaften, die später sein weltberühmtes Werk „Der kleine Prinz“ prägen. Das fesselnde Drama Saint-Exupéry - Die Geschichte vor dem kleinen Prinzen zeigt mit Stars wie Louis Garrel, Vincent Cassel und Diane Kruger eine bewegende Geschichte über Freundschaft und Mut vor atemberaubender Kulisse.



### TANZ DER TITANEN

von Evan Johnson, Galen Johnson, Guy Maddin, 104 Min., ab 16 J.  
**im Programm**

Mit Oscar®-Preisträgerin Cate Blanchett als deutscher Bundeskanzlerin: Die Regierungschefs der bedeutendsten Industriestaaten der westlichen Welt kommen aus Anlass einer globalen Krise in Dankerode zusammen. Vor Nachtbruch verirren sich die sieben Staatsoberhäupter im Wald, ohne Handyempfang und Kontakt zur Außenwelt.



### LOYAL FRIEND

(nur OmU)  
von David Siegel, Scott McGehee, 124 Min., FSK: tba  
**ab 3.7.**

Iris hatte eine komplizierte Freundschaft mit Walter. Bekannt als Charmeur und brillanter Autor hatte er auch die Eigenschaft seine Liebsten zu enttäuschen. Nach seinem Tod muss Iris sich mit seinen Hinterlassenschaften befassen – drei Ex-Frauen, sein unvollendetes Werk und seine Dogge Apollo. Das majestätische, widerspenstige Tier erinnert sie stets an Walter. Langsam baut Iris eine Bindung zu Apollo auf und beginnt sich mit Vergänglichkeit, Verlust und ihrer Kreativität auseinanderzusetzen.



### TRANSAMAZONIA

von Frédéric Hambalek, 112 Min., ab 12 J.  
**im Programm**

Wie durch ein Wunder überlebt Rebecca (Helena Zengel), die Tochter des Missionars Lawrence Byrne (Jeremy Xido), als Kind einen Flugzeugabsturz im Amazonas. Sie wird zu



einer Berühmtheit in der Region und als Wunderheilerin verehrt – was der Mission ihres Vaters sehr zugute kommt. Doch als illegale Holzfäller das Land der indigenen Bevölkerung bedrohen, gerät Rebecca in einen tiefen, inneren Konflikt.



### TYPISCH EMIL

von Phil Meyer, 120 Min., FSK: tba  
**ab 3.7.**

Nach Bühnenauftritten und Zirkustournee, nach Theaterdirektion und Kinoleitung, nach Grafikbüro und Regieführung, nach einer Auszeit in New York und Bücherschreiben kommt nun der Kinofilm über den Schweizer Kult-Kabarettisten. Die Doku zeigt einen nostalgischen Blick auf die beliebten Bühnen-Figuren und taucht ein in eine Welt, in der Emil gegen die Schatten seiner Kindheit und den Druck des Ruhms kämpft, um seinen Platz als gefeierter Komiker zu finden.



## FAMILIENPROGRAMM



### AKKIKO - DER FLIEGENDE AFFE

von Veit Helmer, 70 Min., FSK: 0 J., empfohlen ab 6 J.  
**ab 19.6.**

„Akiko, der fliegende Affe“ erzählt die abenteuerliche Geschichte des kleinen Kapuzineraffen Akiko, der aus dem Zoo ausbricht, um seine Verwandten zu finden und gemeinsam mit ihnen alle Tiere zu befreien. Auf seiner turbulenten Reise durch die Großstadt begegnet er neuen tierischen Freunden und liefert sich eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei – natürlich im gelben Mini-Rennwagen. Die turbulente Familienkomödie von Veit Helmer mit Starbesetzung (u.a. Meret Becker, Heike Makatsch, Benno Fürmann) feiert Mut, Freundschaft und Freiheit.



### DIE LEGENDE VON OCHI

von Isaiah Saxon, 96 Min., FSK: 6 J., empfohlen ab 10 J.  
**im Programm**

Die eigensinnige Yuri (Helena Zengel) lebt mit ihrem Vater (Willem Dafoe) auf einer abgelegenen Insel namens Carpathia. Von klein auf schärft man ihr ein, sich vor den geheimnisvollen Tierwesen der Insel, den Ochis, zu fürchten. Doch als Yuri ein einsames Baby-Ochi findet, kommen ihr Zweifel an der Gefährlichkeit der Wesen.



### HEIDI - DIE LEGENDE VOM LUCHS

von Tobias Schwarz, 79 Min., FSK: 0, empfohlen ab 6 Jahren  
**voraussichtlich ab 17.7.**  
Die temperamentvolle Heidi lebt bei ihrem grummeligen



Großvater Alm-Öhi in einer zurückgezogenen Berghütte in den Schweizer Alpen. Heidi hat Ferien und wünscht sich nichts sehnlicher, als ihre Freundin Clara beim Urlaub an der Ostsee zu besuchen. Doch der Fund eines einsamen und verletzten Luchs-Kätzchens ändert ihre Pläne: Das Luchs-Junge muss dringend zurück in die Berge zu seiner Familie!



UNSER Kino wird NEO KINOS.



NEO KINOS

Monopol Kino  
Arena Filmtheater  
Neues Maxim  
Rio Filmpalast  
Lichtspielhaus FFB

Wir sind Mitglied bei:

EUROPA  
CINEMAS



LICHTSPIELHAUS

www.kino-ffb.de  
info@kino-ffb.de • Tel. 08141 366018  
Maisacher Straße 7 • 82256 Fürstentfeldbruck